Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09292440
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Seumestraße 116
Gem. * Fl-stck. * Flur	Knauthain * 91/a

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung, mit Garten, Waschhaus und Vorgarten; zeittypische Putzfassade, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

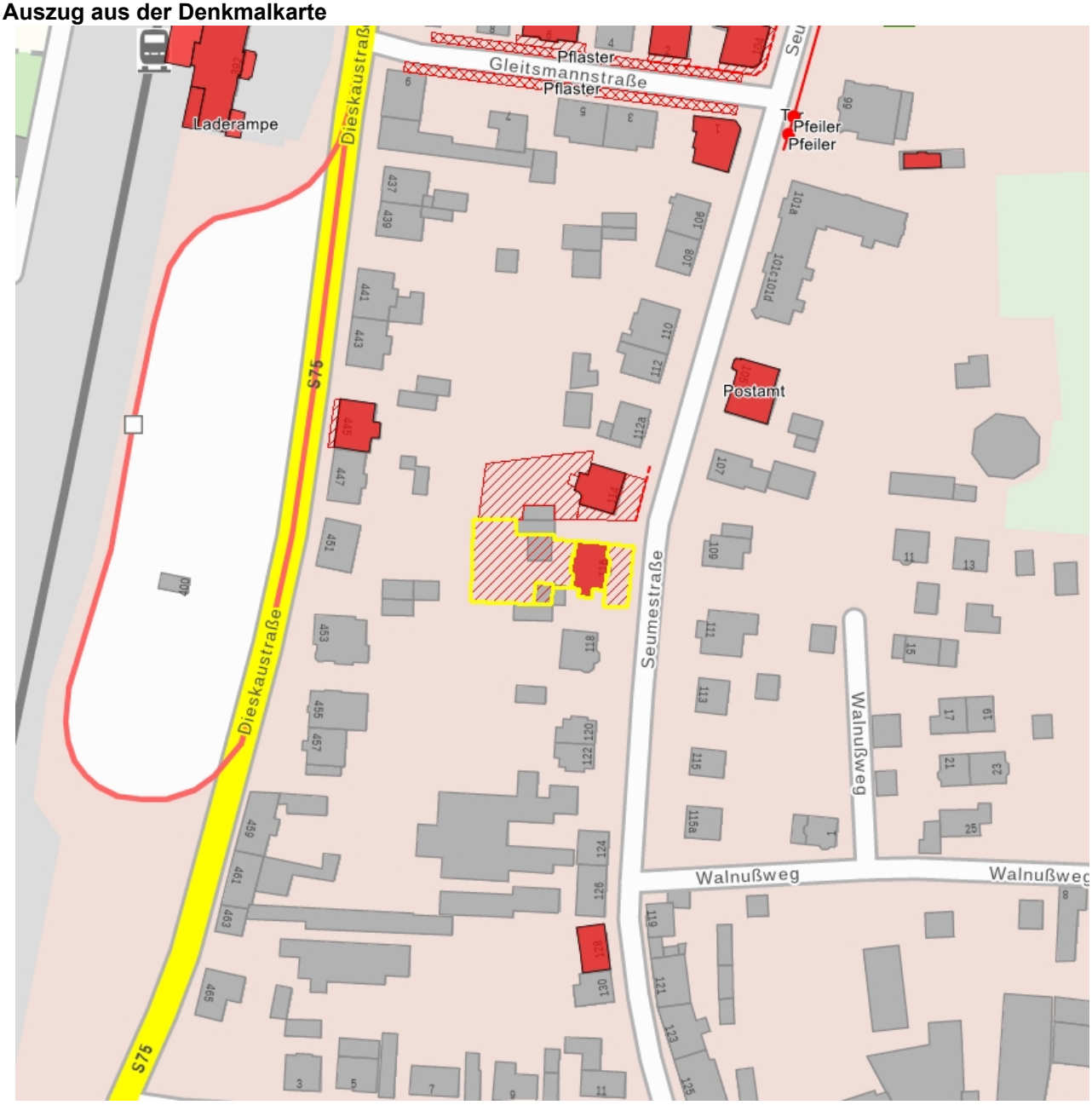
Maurermeister Carl Friedrich Knoch aus Knauthain lieferte im Mai 1894 einen spätklassizistisch intendierten Entwurf für ein neu zu errichtendes Wohngebäude sowie einen Stall mit Waschhaus. Zugleich fungierte er als Finanzier und Ausführender: am 5. Juni 1894 wurde Baugenehmigung erteilt und am 9. Januar 1895 die Fertigstellung des Vorhabens angezeigt. Pro Etage war eine Wohnung vorgesehen mit Gang, zwei Stuben, zwei Kammern, Küche, Klosett und Vorratsraum. Grundstüscksbesitzer August Otto ließ 1916 Wasser-Closetts an das Ortsschleussenrohrnetz anschließen. Im April 2004 Erteilung der denkmalschutzrechtlichen Genehmigung für die beabsichtigte Sanierung (bis 10/2014 nur Fenstererneuerung und die Neueindeckung des Daches ausgeführt). Prägend ist vor allem der repräsentativ vorstehende Mittelrisalit, dessen Zwerchhaus in einen Dreiecksgiebel übergeht. Die Putzfassade besitzt zudem Fensterrahmungen aus Kunststein und erhebt sich über einem Zyklopmauerwerksockel. Herrschaftlich wirkt die qualitätvolle zweiflüglige Hauseingangstür. Als Bestandteil des Knauthainer Villenviertels besitzt das wirkungsvoll im Straßenverlauf liegende Haus einen baugeschichtlichen und einen ortsentwicklungsgeschichtlichen Wert. LfD/2014

Datierung	1894-1895 (Wohnhaus); 1894-1895 (Waschhaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09292440 B**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohnhaus in offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.